

Anwesend: Lisa, Hans-Georg, Ursula, Karl-Ludwig, Hans Helmut, Regina, Jochen, Heiner, Uwe, Gisela

1. Braunkohl

Das Essen am 8.1. war ein voller Erfolg (siehe auch Artikel in der Braunschweiger Zeitung), nun ist die Frage, woher wir Samen bekommen. Es gibt folgende Hinweise, denen nachzugehen ist:

- Uwe und Gisela: Bekannter Piet und Museumsdorf Diesdorf
- Uwe und Gisela: Fernsehsendung Ende 2007 über Biohof in Ostfriesland, der mehrere Grünkohlarten anbaut (im Bild war auch dunkler, vermutlich Braunkohl zu sehen)
- Hans Helmut: Frau Barth (im o.g. Artikel abgebildet) hat am Demeterstand (in BS?) Russischen Roten gekauft, der dem von Karl-Ludwig etwa entspricht)
- HH und Regina: Braunkohl von Bauer Pöhlig (Alter Weg in WF), Markt in WF, Samen: Bäse, Mittelweg 6, WF. Kohl ist aber ledriger
- HH: Kundin von La Vigna, Frau Essmann (TelNr hat jetzt Gisela)
- HH: Uschi Reinhardt (die meint, dass es eine Braunschweiger Sorte nicht mehr geben wird), HH hält Kontakt
- Bauer Weseloh in Fallingbostel
- Wansleben
- Museen in BS
- Gatersleben – Gen-Bank
- St. Petersburg, Vavilov-Institut (hatte was über die Alb-Linse)
- Oberdieck
- Zacharias, Börde-Gärtnerei

Uwe regt an, den Stand und die Quellen schriftlich zu fixieren und sie auf unsere Internetseite zu stellen. Gisela übernimmt das und ist Ansprechpartner für Braunkohl.

Idee: In der Dornse eine Braunschweiger Braunkohltafel zu veranstalten mit vorheriger Wanderung. Außerdem eine Aktion auf dem Altstadtmarkt mit verschiedenen Sorten.

Karl-Ludwig geht weiterhin der Quenenbirne nach. Er vermutet, dass es sich z.T. um Sämlinge handelt.

2. Kalender/ Veranstaltungen ab April 2008

Markt in Riddagshausen (28.9.2008) ist weiterhin Favorit. HH berichtet über Resonanz bei den Veranstaltern (Probleme mit dem Geld; sie würden uns gern wieder sehen; nicht wesentlich mehr Platz; keine Würstchen). Es gibt eine Sitzung mit dem Kirchenvorstand, zu der wir eingeladen werden.

Zwei weitere Märkte werden diskutiert: 30.8. in WF mit VHS und Stadtmarketing (Stand: andiskutiert, wir wären Mitveranstalter) und 24./25.5. Käsekultur-Markt im Schlosshof WF. Beide Märkte werden vorerst nicht in den Kalender aufgenommen.

Termin zur Diskussion von Kriterien für eine Marktteilnahme: 19.2.08 bei Uwe und Gisela
Redaktionsschluss für den SO-Niedersachsen-Kalender: 28.2.

Termine, die in den Kalender aufgenommen werden:

- Sonntagsbraten, 2. Sonntag im Monat, Ankündigung durch den Gastgeber, der die Konditionen bestimmt. Die Anwesenden sind eher für den Sonnabend, aber im ersten Durchlauf bleibt es bei Sonntag. Regina übernimmt den Septembertermin.
- Fischveranstaltung, die im Januar nicht stattgefunden hat, findet am 19.4. statt
- Radtour: Saale-Unstrut, evtl. Standort Naumburg. HG schreibt Ankündigung für den Kalender.
- 23.5. Besuch der Börde-Gärtnerei. Regina schreibt Text für Kalender.
- Juni oder Juli: Biergärten mit dem Convivium Hannover/Absprache am 2.2.

- 14.6.: Termin bei Heiner, wird mit Biergarten-Termin abgestimmt
- 22.6.: Tag des offenen Hofes/Infostand von SF (Jochen)
- 5.7.: Casa Culina (HG)
- 9.7.: Stammtisch-Picknick am Schloss Richmond (wie gehabt!)
- Stadtführung mit Herrn Ackers, Sonntag Ende Juli (Regina)
- 22.8. ?: Beefclub (ist noch zu klären: HH und Jochen)
- Literatur und Essen mit Frau Dennhardt im La Vigna (HH klärt die Sache)

3. Mitgliederversammlung

Jochen will kandidieren für die Convivienleitung. Das alte Konzept eines „erweiterten Vorstandes“ bleibt bestehen. HH meint, dass man jmd. brauche, der die Umsetzung von Beschlüssen verfolgt. G regt an, bei jeder Arbeitssitzung das Protokoll der vorherigen durchzugehen.

4. Biodiversitätskonferenz/Auftaktveranstaltung in BS am 4.4.08

Convivium Bonn und SFD machen was; inhaltlich zwar noch unklar, aber Gespräche finden statt. SF übernimmt in Bonn an einem Tag die Verpflegung. SF-Motto: „Wir schützen, indem wir nutzen.“ Heiner recherchiert, was man in BS machen könnte.

5. Schulgarten

Ein Termin mit Brigitte Hahn (Schulgarten Franzisches Feld) findet am 11.2. um 19.30 im Vier Linden statt zum Kennenlernen. An einem Sonnabend in Folge besichtigen wir den Schulgarten und machen den Obstbaumschnitt, (Anmerkung: der Termin wurde mittlerweile auf den 18.2. verschoben)

6. Messe Stuttgart

Ein Gemeinschaftsstand für Niedersachsen, Bremen und Hessen ist geplant. Kosten für jedes Convivium: 520 Euro. Auf einem Gemeinschaftsstand Niedersachsen kann ein Produzent für 800 Euro Platz finden. Wir haben die Teilnahme für unser Convivium gestrichen.

7. Inges Käsetheke

Es stellt sich die Frage, ob wir die Fördereigenschaft weiterhin befürworten. Wir müssen grundsätzlich klären, was wir von Förderern erwarten, ebenso müssen wir diskutieren, was wir zusammen mit Inges Käsetheke veranstalten können.

8. Görge

Bisher hat ein Kennenlernetreffen zwischen Görge, Produzenten und SF stattgefunden. Die Produzenten und Görge sollten sich danach untereinander einigen über eine Zusammenarbeit. Es ist unklar, ob die Produzenten bereits in den Märkten vertreten sind. Zu klären ist auch, wie SF auftreten kann. HH schlägt vor: „Wir sind Partner“ (Görge und SF). Lisa klärt mit dem Vorstand SFD, ob wir so vorgehen können. Heiner fragt, ob Aktion im Görge-Markt Wiesenstraße im Frühjahr stattfinden kann. HH ist Kontaktperson.

9. Genmais-Aktion bei BS

Heiner weist auf ein Treffen am 12.2. hin sowie auf ein Treffen der Imker zu dieser Frage am 24.1. Beide Termine wird Heiner wahrnehmen.

10. Nächstes Arbeitstreffen am 26.2., Ort noch offen